

Heitersheim, 5. Sep. 2016

## **KKSV Heitersheim unter den besten Zehn in Deutschland**

Was die Junioren am ersten Wochenende mit zwei 11. Plätzen wie berichtet nur knapp verpassten, holten die Jüngsten des KKSV mit Nachdruck am zweiten Wochenende nach. Insgesamt sechs Mal tauchte der Name „KKSV Heitersheim“ in den diesjährigen Ranglisten der Deutschen Meisterschaft unter den ersten 10 auf. „Es waren nicht nur die Platzierungen, die Freude machten. Nahezu ein Dutzend neuer persönlicher Rekorde zeugen davon, dass unsere Schützen auf den Moment topfit waren und auch die Nervenbelastung unter Kontrolle bekamen“ lobt Sportleiter Hariolf Schmid seine Sportler.

Mit ca. 4'500 Sportlern vor Ort und mehr als 8'000 Starts über die 10 Wettkampftage verteilt ist die Deutsche Meisterschaft der Sportschützen nach dem Deutschen Turnfest die zweitgrößte Sportveranstaltung Deutschlands und schon seit Jahren ein fester Bestandteil im Wettkampfkalendar des KKSV. Die zweite Woche begann mit dem dritten Auftritt von Dominik Vidakovic. Nach den Plätzen 11 und 19 schloss er seine persönliche DM-Bilanz mit 569 von 600 möglichen Ringen und einem ausgezeichneten 15. Platz im „kleinen“ Dreistellungskampf (je 20 Schuss in den drei Anschlagsarten) ab. Er wechselt ab der kommenden Saison in die Herrenklasse und wird den KKSV in dieser Altersklasse verstärken. Ebenfalls unter der Woche traten die Seniorinnen Liselotte Schmid und Franziska Benthlin mit dem Luftgewehr an. 368 bzw. 345 Ringe standen am Ende zu Buche. Am nächsten Tag zusammen mit Ute Klingk im Kleinkaliber Dreistellungskampf erreichten sie in der Mannschaftswertung einen weiteren 11. Platz.

All dies wurde jedoch getoppt von den SchützInnen der Schüler- und Jugendklasse. Allen voran Sophie Mehlig, die im KK Liegendwettkampf mit 589 von 600 möglichen Ringen auf Platz 5 nur um einen Ring an einer Medaille vorbei schoss. Kim Schladebach ließ im Luftgewehr Dreistellungskampf nur 9 Ringe zum Maximum aus und wurde mit 591 Ringen und dem 9. Platz belohnt. Auch im KK-Dreistellungskampf schoss sie sich mit 563 Ringen auf Platz 10. Mehlig stand ihr hier mit 560 Ringen und Platz 14 nur wenig nach. Diese Toppleistungen in der



Spass mit dem Maskottchen der Deutschen Schützenjugend : links Stefanie Sabisch, rechts Julia Schmidt

Schlüsseldisziplin brachte den beiden die Ehre ein, an den Sichtungslerngängen zur Aufnahme in einen Kader am Landesleistungszentrum kämpfen zu können. Wer die beiden kennt, darf zuversichtlich sein, dass sie diese Chance auch nutzen werden.

Zusammen mit Julia Schmidt, die im Luftgewehr Dreistellungskampf einen neuen persönlichen Rekord erzielte, wurden Mehlig und Schladebach auch 8. in dieser Disziplin und 9. im KK Liegendwettkampf mit der Mannschaft.

Traditionell den Abschluss der Titelkämpfe bilden die Wettbewerbe der Schülerklasse (bis 14 Jahre). Mit 193 von 20 möglichen Ringen erzielte Stefanie Sabisch mit Platz 10 die letzte Top10 Platzierung für den KKSV. Nina Schladebach schoss ausgezeichnete 190 Ringe und zusammen mit Maximilian Winter erreichten die beiden in der Mannschaftswertung Platz 13 sowohl im Stehend- wie im Dreistellungskampf. Herausragend war auch die Leistung von Winter im Dreistellungskampf. Neuer persönlicher Rekord mit 564 Ringen bedeuteten für den Jüngsten des Teams sein erstes Erfolgserlebnis bei einer deutschen Meisterschaft.

Nach einer nur kurzen Pause werden die meisten dieser Schützen jetzt in das Ligatraining einsteigen und mit diesen Ergebnissen werden sie bestimmt auch hier wieder für Furore sorgen.



Nach getaner Arbeit; v.l. Julia schmidt, Sophie Mehlig, Kim Schladebach, Trainer Hariolf Schmid